



Starke Gemeinschaft: Ein Großteil der 87 Aussteller war zum Vorbereitungstreffen in der Aula der Gesamtschule Rödinghausen erschienen. Am 16. September werden sie beim Tag der Regionen entlang der Alten Dorfstraße ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. | © Foto: Björn Kenter||

RÖDINGHAUSEN

Miteinander für mehr Regionalität

19. Tag der Regionen: Am Sonntag, 16. September, stellen 87 Anbieter aus Rödinghausen und Umgebung ihre Produkte und Dienstleistungen an der Alten Dorfstraße vor



Björn Kenter

17.08.2018 | Stand 17.08.2018, 07:05 Uhr

Rödinghausen. Am Sonntag, 16. September, werden entlang der Alten Dorfstraße wieder 87 Anbieter regionaler Produkte und Dienstleistungen zwischen 11 und 18 Uhr beim Tag der Regionen einen Überblick über ihre Angebotspalette präsentieren.

Frisches Obst und Gemüse, Imkereiprodukte, weitere kulinarische Genüsse sowie ein Kreativ- und Handwerksmarkt, eine Oldtimer-Ausstellung und vieles mehr - die Alte Dorfstraße, die dafür ab der Einmündung Westerbergstraße für den Autoverkehr gesperrt wird, verwandelt sich an diesem Tag in eine Marktgasse und Schlemmeroute. Neben den Ständen haben auch die Geschäfte und Restaurants im Ortskern geöffnet. Außerdem können sich Interessierte zu den Themen Klimaschutz, Elektromobilität, Energiesparen und auch den Tarifangeboten im Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) informieren und beraten lassen.

1999 riefen zwei Initiativen in Bayern und Nordrhein-Westfalen den Tag der Regionen ins Leben. Ziel dieses Tages war und ist es, die Menschen dafür zu begeistern, regional, sozial und umweltbewusst zu wirtschaften und zu handeln.

Bereits ein Jahr später, am 1. Oktober 2000, fand diese Veranstaltung zur Stärkung der lokalen Wurzeln erstmalig in Rödinghausen statt, damals noch zum größten Teil in Brüngers Landwirtschaft in Westkilver.



Buntes | © Bild: So sah es im vergangenen Jahr beim Tag der Regionen in Rödinghausen aus. Foto: Myriam Domke-Feiner

Einige Jahre später zog die Veranstaltung in den Ortskern der Wiehengemeinde um, wo sie noch heute beheimatet ist. Bislang ist Rödinghausen die einzige Gemeinde im Kreis Herford, die am Tag der Regionen teilnimmt. Die Organisation und Durchführung übernimmt die Werbe- und Aktionsgemeinschaft (WAGE) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rödinghausen.

Erster Programmpunkt ist bereits um 9.30 Uhr der Plattdeutsche Gottesdienst mit Magdalena Obrock und Pastor Gerhard Tebbe in der Bartholomäuskirche, bevor um 11 Uhr die Stände für Besucher geöffnet sind. Gemeinsam mit dem WAGE-Vorsitzenden Siegfried Lux wird Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer um 13 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Haus des Gastes den Tag der Regionen, der in diesem Jahr bundesweit unter dem Motto "Weil Heimat lebendig ist" steht, offiziell eröffnen.

"Wir möchten damit die regionalen Dinge nach vorne bringen auch um zukünftig deren Bestand zu sichern", unterstreicht Siegfried Lux die Bedeutung des Aktionstages, an dem sich auch Vereine aus der Gemeinde wie der Heimatverein, der CVJM Rödinghausen und der TC Rödinghausen beteiligen.

Die Vorbereitungen für den Tag der Regionen laufen laut Lux bereits seit Februar. "Wir können auf einen gewissen Fundus zurückgreifen, es ergibt sich aber auch immer wieder etwas Neues", so Lux. Der WAGE-Vorsitzende hofft auf eine ähnlich gute Besucherzahl wie im vergangenen Jahr. "Da hatten wir wirklich Glück mit dem Wetter, es passte einfach alles, auch das erstmalig stattfindende Oldtimer-Treffen war mit rund 150 Teilnehmern ein voller Erfolg", blickt Lux zurück.

Copyright © Neue Westfälische 2018